Kommilitoninnen und Kommilitonen!
Genossinnen und Genossen!

Die konsequente Weiterführung der Streikbewegung in der sozialwissenschaftlichen Abteilung hat die Universitätsbürokratie in zunehmende Schwierigkeiten gebracht. Biedenkopf sah sich heute, Donnerstag, gezwungen, unseren Forderungen weitgehend entgegenzukommen. Biedenkopf mußte zugestehen

- daß eine Gegenabteilung für Sozialwissenschaften institutionalisiert werden kann,
- daß für die finanzielle Absicherung einer solchen Gegenabteilung gesorgt werden muß,
- daß diese Gegenabteilung unter studentischer Regie stehen muß.

Die Abteilungsvollversammlung hat beschlossen, diese Vorschläge durch Kommissionen permanent xx überprüfen zu lassen. Sie geht dabei von der Überzeugung aus, daß die Schaffung eines partiellen Freiraumes innerhalb der bürgerlichen Klassenuniversität eine der Ausgangsbedingungen für den kompromißlosen Kampf gegen die spätkapitalistische Gesellschaft darstellt. Vorbedingung für die massenhafte Aufklärung aller Abhängigen ist die exemplarische Aufklärung der wissenschaftlichen Produzenten, die in dem von der allgemeingesellschaftlichen Repression relativ unberührten Bereich der Universität arbeiten. Das Modell herrschaftsfreien Wissenschaftsbetriebes, das von den Studenten der Abteilung 8 im Laufe der Streikaktionen entwickelt worden ist, trägt eindeutig antimonopolistische und antiimperialistische Züge. Es kommt darauf an, praktikable Gegenmodelle in allen Bereichen der Universität zu entwickeln, um die Universität Schritt für Schritt zur Produktionsstätte antikapitalistischer Opposition zu machen!

ORGANISIERT DEN WIDERSTAND IN EUREN ABTEILUNGEN!

Biedenkopf spekuliert darauf, daß sich unsere Anstrengungen totlaufen. Deshalb darf der Kampf in der Abteilung 8 nicht isoliert bleiben. Macht Eure eigenen Seminare in allen Abteilungen!

Unterstützt den Streik in der sozialwissenschaftlichen Abteilung!

ZERSCHLAGT DIE BÜRGERLICHE KLASSENUNIVERSITÄT!!!

Die Studenten der Abteilung VIII